



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

BewerbungsID 2815

Nominierte Studienrichtung: 033/641 Studienrichtung Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Queensland - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2019/2020

Aufenthaltsbeginn: 14.07.2019 **Aufenthaltsende:** 16.07.2019

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.700,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.600,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 2.640,00
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 1.200,00
Lebenshaltungskosten:	€ 1.480,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 330,00
Visakosten:	€ 370,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 6.020,00

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

BewerungsID: 2815

Nominierte Studienrichtung: 033/641 Studienrichtung Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Queensland - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2019/2020

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Für mein Auslandssemester in Australien, habe ich mich für die University of Queensland entschieden, da es eine der besten landesweiten Universitäten ist und mich im Allgemeinen, die Kurse, die dort angeboten wurden, sehr angesprochen haben.

Insgesamt habe ich drei Kurse besucht, „Public Relations Writing“, „Multimedia“ sowie einen Kurs, außerhalb des für Journalismus angebotenen Studienprogramm, „Beyond Rock“. Alle drei Kurse haben mir sehr gut gefallen, besonders möchte ich aber „Public Relations Writing“ und „Multimedia“ hervorheben. Beide Kurse waren sehr praxisbezogen und anders als an der Universität Wien, hängen Prüfung und Übung zusammen, was bedeutet man kann eines nicht ohne dem anderen belegen. Ich habe viel Wertvolles dazugelernt, denn in unserem PR Kurs haben wir sogar mit einem Modelabel zusammengearbeitet und für dieses verschiedenste PR Materialien erstellt, darunter eine Broschüre in InDesign sowie Preetexte. Im anderen Kurs „Multimedia“ haben wir eine Strategie erstellt, um eine Geschichte bzw. ein Produkt über verschiedene Medienkanäle zu einem Gesamtkonzept zu verarbeiten, bei dem uns viel kreativer



Spielraum gegeben worden ist. Für alle belegten Kurse habe ich keine Prüfungen schreiben müssen, sondern Projektabgaben gehabt, sowie auch Essays geschrieben. Im Nachhinein würde ich es allerdings vermeiden, Essays schreiben zu müssen, da es vor allem als „non – native – speaker“ sehr aufwändig ist und man durch Sprachbarrieren womöglich schlechter benotet wird.

Meine Mitstudierenden waren neben vielen Australiern auch viele International Students, vor allem aus asiatischen Ländern, die dort ihr gesamtes Studium absolvieren. Ich selbst habe allerdings mehr mit den Austauschstudenten zu tun gehabt, da viele Veranstaltungen, Ausflüge usw. angeboten werden, die es einfach machen, schnell neue Leute kennenzulernen.

Für meine Unterkunft habe ich mich für ein Studentheim entschieden (Scape), welches 15 Minuten mit dem Bus von der Uni entfernt gelegen ist, was sehr angenehm war. Die Abwicklung war sehr einfach, da man schon im Vorhinein alles buchen kann, was ich bei der WG Suche sehr schwierig gefunden habe. Allerdings wurden weder Geschirr noch Sonstiges zur Verfügung gestellt, was für den Preis meiner Meinung nach inkludiert sein sollte.

Alles in allem war es eine sehr gute Zeit und eine Erfahrung, die ich auf keinen Fall missen möchte, da man viele neue Freundschaften schließt, das Universitätssystem in einem anderen Land kennenlernt sowie sich selbst näher kommt und als Person viel dazulernen kann.